IV

(Sonstige Rechtsakte)

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

GEMEINSAMER EWR-AUSSCHUSS

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 95/2008

vom 26. September 2008

zur Änderung von Anhang I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 42/2008 vom 25. April 2008 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 688/2006 der Kommission vom 4. Mai 2006 zur Änderung der Anhänge III und XI der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Überwachung transmissibler spongiformer Enzephalopathien und spezifizierten Risikomaterials von Rindern in Schweden ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 722/2007 der Kommission vom 25. Juni 2007 zur Änderung der Anhänge II, V, VI, VIII, IX und XI der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Verordnung (EG) Nr. 727/2007 der Kommission vom 26. Juni 2007 zur Änderung der Anhänge I, III, VII und X der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

([1]) ABl. L 223 vom 21.8.2008, S. 33.
([2]) ABl. L 120 vom 5.5.2006, S. 10.
([3]) ABl. L 164 vom 26.6.2007, S. 7.
([4]) ABl. L 165 vom 27.6.2007, S. 8.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. 1275/2007 der Kommission vom 29. Oktober 2007 zur Änderung des Anhangs IX der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien [1] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Entscheidung 2007/667/EG der Kommission vom 15. Oktober 2007 zur Genehmigung der Nutzung gefährdeter Rinder bis zum Ende ihres produktiven Lebens in Deutschland nach amtlicher Bestätigung eines BSE-Falls [2] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(7) Dieser Beschluss gilt für Island mit der in Absatz 2 der Einleitung zu Kapitel I von Anhang I genannten Übergangsfrist.

(8) Dieser Beschluss gilt nicht für Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 7.1 werden unter Nummer 12 (Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **32006 R 0668**: Verordnung (EG) Nr. 688/2006 der Kommission vom 4. Mai 2006 (ABl. L 120 vom 5.5.2006, S. 10),

— **32007 R 0722**: Verordnung (EG) Nr. 722/2007 der Kommission vom 25. Juni 2007 (ABl. L 164 vom 26.6.2007, S. 7),

— **32007 R 0727**: Verordnung (EG) Nr. 727/2007 der Kommission vom 26. Juni 2007 (ABl. L 165 vom 27.6.2007, S. 8),

— **32007 R 1275**: Verordnung (EG) Nr. 1275/2007 der Kommission vom 29. Oktober 2007 (ABl. L 284 vom 30.10.2007, S. 8).“

2. Der Wortlaut der Anpassung A unter Nummer 12 (Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates) in Teil 7.1 erhält folgende Fassung:

„In Anhang III Kapitel A Teil I wird folgende Nummer angefügt:

2.3. Abweichend von Nummer 2.2 kann Norwegen hinsichtlich der auf seinem Staatsgebiet geborenen, gehaltenen und geschlachteten Rinder beschließen, nur eine Stichprobe zu untersuchen. Die Stichprobe muss mindestens 10 000 Tiere jährlich umfassen.“

[1] ABl. L 284 vom 30.10.2007, S. 8.
[2] ABl. L 271 vom 16.10.2007, S. 16.

3. Der Wortlaut der Anpassung C unter Nummer 12 (Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates) wird gestrichen.

4. In Teil 7.2 wird unter der Überschrift „*RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN*“ nach Nummer 41 (Entscheidung 2007/411/EG der Kommission) Folgendes eingefügt:

„41a. **32007 D 0667**: Entscheidung 2007/667/EG der Kommission vom 15. Oktober 2007 zur Genehmigung der Nutzung gefährdeter Rinder bis zum Ende ihres produktiven Lebens in Deutschland nach amtlicher Bestätigung eines BSE-Falls (ABl. L 271 vom 16.10.2007, S. 16).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nr. 688/2006, (EG) Nr. 722/2007, (EG) Nr. 727/2007 und (EG) Nr. 1275/2007 sowie der Entscheidung 2007/667/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des Amtsblatts der *Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 27. September 2008 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 26. September 2008

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss
Der Vorsitzende
S.D. Prinz Nikolaus von LIECHTENSTEIN

(*) Das Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde mitgeteilt.